

Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten der Schüler

Ausbildung Lehrer informieren sich in regionalen Unternehmen. Im Gesundheitswesen gibt es Überraschendes

Caputo und Christiane Reiser, stellvertretende Schulleiterin der Berufsfachschule für Ergotherapie, die jeweiligen Berufsfelder und erläutern die Anforderungen, welche an die potenziellen Bewerber gestellt würden.

In allen Bereichen sei ein erstes berufsorientierendes Praktikum sinnvoll, aber nicht verpflichtend, betonten sie. Reiser stellte die Besonderheit des Ausbildungskonzepts an der Berufsfachschule für Ergotherapie in Günzburg heraus, das in ganz Bayern einmalig sei.

Durch die neuen Ausbildungsverträge würden die Auszubildenden im Gegensatz zu anderen Schulen, die teils gebührensplüchtig seien – in drei namhafter Unternehmen der Region wurde dieser Vorsatz direkt in die Tat umgesetzt. Etwa 20 Teilnehmer besuchten Holzbau Aumann in Ziemetshausen, die Günzburger Steigtechnik und das Bezirkskrankenhaus in Günzburg.

Dort präsentierten der Schulleiter der Berufsfachschule für Krankepflege, Erich Kemmer, der stellvertretende Schulleiter der Berufsfachschule für Physiotherapie, Rocco

Da die Veranstaltung gut angenommen wurde, werden im kommenden Jahr voraussichtlich weitere Betriebsbesichtigungen für Lehrende stattfinden.

hohe Stellung der dualen Berufsausbildung im deutschen Bildungssystem deutlich, als auch die Vielfalt der anschließenden Fortbildungsmöglichkeiten.

Oliver Stipar von der IHK Schwaben machte bewusst, dass die Bruttoverdienste der Akademiker und Fachkräfte zunehmend verschi-

den wurden und sich dies fortan ändern solle. Während der abschließenden wurde und sich dies fortan ändern solle. Während der abschließenden wurde und sich dies fortan ändern solle.

in der Vergangenheit wenig umwor-

kritisch fest, dass die sozialen Berufe

Schulrätin Barbara Kuppeler stellte

der Vergangenheit wenig umwor-

kritisch fest, dass die sozialen Berufe

Einen ersten Einblick in die Thematik gaben Vertreter des staatlichen Schulamts Günzburg, der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer sowie Fachkräfte der Seniorenheime des Landkreises während Vorträgen im Landratsamt.

Dabei wurde insbesondere die



Foto: Sarah-Katharina Merk
Der Landkreis Günzburg bot jetzt eine Betriebserkundung für Lehrkräfte an. Tobias Holland, stellvertretender Einkaufsleiter, führte durch die Günzburger Steigtechnik.

kundung für Lehrkräfte". Damit sollten zum einen die Lehrenden über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Handwerk, Industrie und Handel sowie Soziales informiert werden. Zum anderen sollte es für die Unternehmer und Lehrer eine Gelegenheit des Kennenlernens und Vernetzens bieten.

Landkreis "Kind studiere, damit was Ordentliches aus Dir wird!" oder "In sozialen Berufen verdient man doch nichts." Gängige Bedenken, aus denen die Sorge vieler Eltern um die Zukunft ihrer Kinder spricht und denen die Lehrkräfte und Firmen der Region versuchen entgegenzuwirken.

Zwischen dem vielfältigen Angebot an Ausbildungsberufen, den Gedanken der Eltern und dem Druck der Gesellschaft, fällt es jungen Menschen häufig schwer, die richtige Berufswahl zu treffen. Jedes Jahr finden deshalb Berufsinformations-

messen für angehende Absolventen und Interessierte statt. Auch in den Schulen wird das Thema Berufswahl

wichtige Rolle nehmen dabei die Lehrkräfte ein, die junge Menschen auf dem Weg in das Berufsleben begleiten.

Damit diese ihre Schützlinge bestmöglich unterstützen können, veranstaltete der Landkreis Günzburg die Veranstaltung "Betriebs-

VON SARAH-KATHARINA MERK

Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten der Schüler

Ausbildung Lehrer informieren sich in regionalen Unternehmen. Im Gesundheitswesen gibt es Überraschendes

VON SARAH-KATHARINA MERK

Landkreis "Kind studiere, damit was Ordentliches aus Dir wird!" oder "In sozialen Berufen verdient man doch nichts." Gängige Bedenken, die Zukunft ihrer Kinder spricht und denen die Lehrkräfte und Firmen der Region versuchen entgegenzuwirken.

Kundung für Lehrkräfte". Damit sollen zum einen die Lehrenden über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Industrie und Handel sowie Soziales informiert werden. Zum anderen sollte es für die Unternehmer und Lehrer eine Gelegenheit des Kennenlernens und Vernetzens bieten.

Einen ersten Einblick in die "The-matik gaben Vertreter des staatlichen Schulamts Günzburg, der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer (IHK), der Handwerkskammer sowie Fachkräfte der Seniorenheim des Landkreises während Vorträgen im Landratsamt.

Dabei wurde insbesondere die hohe Stellung der dualen Berufsausbildung im deutschen Bildungssystem deutlich, als auch die Vielfalt der anschließenden Fortbildungsmöglichkeiten.

Oliver Stipar von der IHK Schwaben machte bewusst, dass die Bruttoverdienste der Akademiker und Fachkräfte zunehmend versinken. In allen Bereichen sei ein erstes berufspraktikum sinnvoll, aber nicht verpflichtend, betonten sie. Reiser stellte die Bedeutung auch aus finanzieller Perspektive äußerst attraktiv sein kann. Schürlein Barbara Koppeler stellte kritisch fest, dass die sozialen Berufe in der Vergangenheit wenig umworben wurden und sich dies fortan ändern solle. Während der anschließenden Betriebsbesichtigungen der drei namhafter Unternehmen der Region wurde dieser Vorschlag direkt in die Tat umgesetzt. Etwa 20 Teilnehmer besuchten Holzhausmann in Ziemetshausen, die Günzburger Steigtechnik und das Bezirkskrankenhaus in Günzburg. Dort präsentierten der Schulleiter der Berufsschule für Kranke, Rocco



Der Landkreis Günzburg bot jetzt eine Betriebskundung für Lehrkräfte an. Tobias Holland, stellvertretender Einkaufsleiter, führte durch die Günzburger Steigtechnik. Foto: Sarah-Katharina Merk

Zwischen dem vielfältigen Angebot an Ausbildungsberufen, den Bedenken der Eltern und dem Druck der Gesellschaft, fällt es jungen Menschen häufig schwer, die richtige Berufswahl zu treffen. Jedes Jahr finden deshalb Berufsinformationsmessen für angehende Absolventen und Interessierte statt. Auch in den Schulen wird das Thema Berufswahl wichtig umfassen behandelt. Eine wichtige Rolle nehmen dabei die Lehrkräfte ein, die junge Menschen auf dem Weg in das Berufsleben begleiten. Damit diese ihre Schützlinge bestmöglich unterstützen können, veranstaltete der Landkreis Günzburg die Veranstaltung "Betriebs-

Da die Veranstaltung gut angenommen wurde, werden im kommenden Jahr voraussichtlich weitere Betriebsbesichtigungen für Lehrende stattfinden.

Da die Veranstaltung gut angenommen wurde, werden im kommenden Jahr voraussichtlich weitere Betriebsbesichtigungen für Lehrende stattfinden.